



## **Jahresbericht 2020 der Sektion Zürich von Pro Bahn Schweiz** **1. Januar bis 31. Dezember 2020**

### **Editorial**

Dieser Jahresbericht erscheint noch im alten Stil, da der formelle Namenswechsel noch nicht vollzogen werden konnte.

### **Überblick**

Zu Beginn ein Zitat eines Mitgliedes: «Ja, dann ist es halt so, wie es ist.» Das Jahr 2020 musste bereits mit einigen Herausforderungen begonnen werden: Ein nicht vereidigter Präsident, ein fehlender Kassier und ein ausgetretener Revisor. Mit vereinten Kräften konnte trotzdem gestartet werden, bis infolge Covid-19 plötzlich alles anders wurde. Termine mussten verschoben und teilweise abgesagt werden. Hier soll nicht alles beschrieben werden, es hat uns alle entsprechend beschäftigt und das wird wohl leider vorderhand auch noch so bleiben.

Trotz allem konnten verschiedene Anlässe besucht und diverse Medienauftritte realisiert werden. Wir werden ernst genommen und immer mal wieder um unsere Meinung gefragt, auch wenn dies bestimmte Persönlichkeiten nicht wahrhaben wollen.

Die Delegiertenversammlung wurde von uns organisiert und beim DSF (Verein Depot und Schienenfahrzeuge Koblenz) bestellt. Diese Veranstaltung musste aus den bekannten Gründen abgesagt werden. Die Traktanden wurden auf dem schriftlichen Weg erledigt. Unsere Delegierten wurden vom Vorstand nominiert und nahmen entsprechend schriftlich teil.

Im Herbst konnte in Luzern – unter strengen Auflagen – eine Präsidentenkonferenz abgehalten werden. Veränderungen in der Geschäftsleitung von Pro Bahn Schweiz, Ausblick auf den Wechsel des Sekretariates, um nur zwei der Schwerpunkte zu erwähnen.

Eine nicht quantifizierbare Flut von E-Mails und Telefonaten begleitete uns das ganze Jahr. Besserwisser, notorische Kritiker und andere mehr sorgten einmal mehr dafür, dass wir immer wieder auf «Betriebstemperatur» waren. Offensichtlich sind dafür genügend Zeitreserven vorhanden. Alle Meldungen wurden so gut wie möglich beantwortet.

Auf Sektionsebene wurden die Regionalverkehrskonferenzen in unterschiedlichen Formen abgehalten. Von Videokonferenz, über Gemeindesaal bis zu ganz abgesagt, waren alle Formen vertreten. Aktuell gibt es nur Justierungen, dies aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel. Die Ausbauten halten sich in Grenzen, aber es werden Bahnhöfe erneuert, Perrons erhöht, etc. Nicht zu vergessen: Projekte Richtung Ausbauschnitt 2035 (S-Bahn 2G, etc.) sind nicht am schlummern, sondern werden intensiv bearbeitet und nehmen Gestalt an. Limmattalbahnhof 2. Etappe im Bau (Depot steht im Rohbau), die Weiterführung in Planung. Das Tram Zürich Affoltern und die Glattalbahnverlängerung sind in Planung.

Von Norden nach Süden: Die Elektrifikation Zürich-München ist abgeschlossen und anstelle der lokbespannten Diesel-Züge verkehren die elektrischen Neigezüge ETR 610. Die Twindex/FV-Dosto (Fernverkehrsdoppelstockzüge von Bombardier) sind erfreulicherweise immer weniger störungsanfällig, die Girunos (Fernverkehrszüge aus dem Hause Stadler Rail) verkehren zwischenzeitlich ebenso erfolgreich - und das bis Genua. Weiter erfreuen sich die neuen Traversos der SOB grosser Beliebtheit. Sie werden als VAE (Voralpenexpress St. Gallen - Luzern) eingesetzt,

ebenso als Treno Gottardo zwischen Zürich / Basel und Bellinzona (ab 05.04.2021 bis Locarno). Die SOB wird in Zukunft (ab Fahrplanwechsel 2020/2021) auch Bern mit Chur verbinden, dies unter dem Label Aare-Linth. Die Fahrzeuge sind in Ablieferung.

Fahrzeuge Regional- und Stadtverkehr: Zunehmend werden e-Busse eingesetzt, die ersten neuen Züri-Trams von Bombardier werden derzeit abgeliefert und dem Betrieb übergeben.

Stabsübergabe beim Zürcher Verkehrsverbund (ZVV): Auf Ende 2020 ging der langjährige ZVV-Direktor Franz Kagerbauer in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat den ZVV 22 Jahre lang als Direktor geführt und auch mit aufgebaut. Er war massgebend am Erfolg des öV im Kanton Zürich beteiligt. In seine Zeit fallen grosse Infrastrukturprojekte wie die Durchmesserlinie mit dem unterirdischen Bahnhof Löwenstrasse, die Glattalbahn oder das Tram Zürich-West. Seine Nachfolge hat Dominik Brühwiler (bisher Leiter Verkehrsplanung und stellvertretender Direktor) angetreten, was sehr zu begrüssen ist. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

### **Zusatzinformationen Schweiz**

Der Ceneri-Basistunnel konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Somit ist das Grossprojekt NEAT und die Flachbahn durch die Alpen erstellt. Die beiden neuen Tunnels Bötzingen und Eppenbergraben sind ebenfalls in Betrieb. Die Doppelspurinsel am Zugersee ist ebenfalls fertiggestellt worden und die Sperre (inkl. Spitzkehre in Rotkreuz) konnten aufgehoben werden. Zu Ostern 2021 werden auch die letzten Arbeiten im Tessin fertiggestellt.

### **Langfristige Ideen, Projekte, Visionen Zürich**

3. Gleis Zürich Stadelhofen, Brüttenertunnel, Studien U-Bahn Zürich, Tiefbahnhof Winterthur, wie weiter in Uster, Wetzikon, etc.

### **Sitzungen**

Im Verlauf des Jahres 2020 konnte sich der Vorstand zu keinen Sitzungen treffen. Ebenso konnten keine Treffen mit Verantwortlichen des ZVV, den VBZ, VBG, VZO usw. durchgeführt werden. Telefon und E-Mail mussten da bei Bedarf eingesetzt werden. Einzig eine sehr spannende Sitzung mit SBB Regio in Zürich Altstetten, zum Thema Kundeninformation, konnte durchgeführt werden. Wir sind laufend am Ball, insbesondere auch mit weiteren KTU's im Sektionsgebiet.

### **Anlässe**

Verschoben ist nicht aufgehoben.

### **Zum Schluss**

Leider mussten wir uns per Ende Jahr wieder von diversen Mitgliedern verabschieden, da diese trotz mehreren Mahnungen den Beitrag nicht bezahlt hatten und auch welche, wo keine aktuelle Adresse gefunden werden konnte. Ebenfalls mussten Austritte aus Altersgründen und Todesfällen hingenommen werden. In Wiederholung: Uns ergeht es wie anderen Vereinen, es ist schwierig geworden Mitglieder zu finden, insbesondere auch engagierte.

### **Ausblick 2021**

Die Delegiertenversammlung ist für den Samstag, 24. April 2021 vorgesehen. Weiterbau der Limmattalbahn, Depot steht im Rohbau und das Rollmaterial ist bei Stadlerrail in Valencia im Bau. Verlängerung der Glattalbahn nach Kloten «Grindel» (Grenze zu Bassersdorf). Dies, sowie anderes mehr wird uns beschäftigen. Bliedet alli gesund!

Mitgliederbestand per 31.12.2020: 408 Mitglieder + 13 Gemeinden

Zürich/Männedorf, im Januar 2021

Sektion Zürich  
Präsident a.i.  
Sandro Hartmeier  
8708 Männedorf

M 079 609 41 11  
pbs-zh.praesident@pro-bahn.ch

Pro Bahn Schweiz  
8000 Zürich  
www.pro-bahn.ch